

Mo. 2.3.2020 / 19.30 Uhr



LEID UND HERRLICHKEIT
DRAMA

Pedro Almodóvar's persönlichster und vielleicht schönster Film! Salvador Mallo wächst im Valencia der 60er Jahre im Haus seines Vaters und seiner liebevollen Mutter (**Penélope Cruz**) auf. Früh entdeckt er seine Begeisterung für das Medium Film und das Kino und so zieht es ihn in den 80er Jahren schließlich nach Madrid, wo er Federico kennenlernt, eine Begegnung, die sein Leben völlig auf den Kopf stellt. Viele Jahre später ist Salvador Mallo (**Antonio Banderas**) ein gefeierter Regisseur, einer der erfolgreichsten Filmschaffenden Spaniens, und blickt auf ein ereignisreiches Leben voller Exzesse, Erfolge und Verluste zurück. Während er sich mit seiner Vergangenheit auseinandersetzt, überkommt ihn die Erkenntnis, dass er seine Erlebnisse mit anderen teilen muss und schließlich scheint sich für Salvador ein Weg in ein neues Leben aufzutun...

www.studiocanal.de
Regie: Pedro Almodóvar
ES 2018
FSK: 6 Jahre • 110 Min.

Mo. 9.3.2020 / 19.30 Uhr



NUREJEW - THE WHITE CROW
DRAMA / BIOGRAFIE

In seiner dritten Regiearbeit erzählt der britische Schauspiel-Star Ralph Fiennes („Der englische Patient“) die wahre Geschichte des sowjetischen Ballett-Stars Rudolf Nureyev. Nach einem Gastspiel in Frankreich weigert sich der Tänzer nach Moskau zurückzukehren. Am Pariser Flughafen Le Bourget kommt es am 16. Juni 1961 zu einer spektakulären Flucht. Nureyev entkommt seinen Aufpassern vom KGB und bittet die Flughafen-Polizei um politisches Asyl. Statt linearer Erzählform entwickelt sich das Biopic über den exzentrischen Ballett-Egomanen mit Rückblenden. Jungstar Louis Hofmann gibt mit gewohnter Leinwandpräsenz den deutschen Lover. Beim dramatischen Flucht-Finale auf dem Flugplatz erreicht Fiennes fast Hitchcock-Qualitäten. So ambitioniert gemacht, können Künstler-Biopics sich sehen lassen!

www.kino-zeil.de
Regie: Ralph Fiennes
GB / FR 2019
FSK 6 Jahre • 122 Min.

Mo. 16.3.2020 / 19.30 Uhr



WIE ICH LERNT, BEI MIR SELBST KIND ZU SEIN
DRAMA / LITERATURVERFILMUNG

„Das Geheimnis der Freiheit ist der Mut.“ *Perikles*
André Heller... Mit seinem im Jahr 2008 erschienenen Roman „Wie ich lernte, bei mir selbst Kind zu sein“ verarbeitete der Schriftsteller André Heller die Beziehung zu seinem Vater und erging sich dabei in überbordender Phantasie. Nun gibt es den nicht minder magischen Film, der vom zwölfjährigen Paul Silberstein erzählt, der die Demütigungen des Vaters und der Pfarrer im Internat nicht an sich herankommen lässt und sich stattdessen in eine Welt flüchtet, in der das Merkwürdige und Seltsame zelebriert wird. Der Film zelebriert es auch und ist trotz Überlänge keine Sekunde langweilig. »Ein Ermutigungsfilm, topbesetzt, der zwischen Wehmut und leisem Humor oszilliert und atmosphärisch den nostalgischen Geist Ödön von Horváths oder Joseph Roths erweckt.« *Kronen Zeitung*

www.wie-ich-lernte.de
Regie: Eva Spreitzhofer
AT 2018
FSK: 0 Jahre • 92 Min.

Mo. 23.3.2020 / 19.00 Uhr



LARA
DRAMA

Corinna Harfouch und Tom Schilling! Als nervöser Pianist Viktor steht er vor der Premiere seines großen Konzertes. Die besorgte Mama (Glanzrolle für Corinna Harfouch!) kauft vorsorglich die Karten auf. Atmosphärisch dicht entsteht ein packend intensives Drama, das ein Klassiker-Thema mit erstaunlicher Leichtigkeit samt gelungener Wendungen präsentiert.

Regie: Jan-Ole Gerster
DE 2019
FSK: 0 Jahre • 100 Min.

Mo. 30.3.2020 / 19.30 Uhr



WILDE ROSE
DRAMA / MUSIC

Das Indie-Drama „Wild Rose“ ist die Geschichte rund um eine auf die schiefe Bahn geratene Country-sängerin und besticht mit Anarchie, Aufrichtigkeit und einer meisterhaften Hauptdarstellerin. Tom Harper's Film ermutigt, sein eigenes Leben beim Schopfe zu packen und sich selbst aus dem Morast zu ziehen. Meisterhaft!

Regie: Tom Harper
UK 2019
FSK: 0 Jahre • 101 Min.



vhs
KUNST
MONSTAG



PROGRAMM
FRÜHJAHR 2020

Mo. 20.1.2020 / 19.30 Uhr



GUT GEGEN NORDWIND
ROMANZE

Ein falsch gesetzter Buchstabe und schon landet die E-Mail von Emma Rothner (Nora Tschirner) unbeabsichtigt bei Leo Teike (Alexander Fehling), einem Linguisten, statt beim vorgesehenen Empfänger. Leo antwortet. Ein Austausch nimmt seinen Lauf, der lustig und immer persönlicher wird. Weil sich die beiden nicht kennen, sie also keinen Gesichtsvorstellung befürchten müssen, vertrauen sie aneinander intime Dinge an. Emma und Leo schließen eine digitale Freundschaft und wollen es dabei belassen. Aber irgendwann sind da Schmetterlinge in den Bäumen und jedes „Pling“ im Mail-Postfach scheucht sie auf. Vielleicht sollten sie sich doch treffen? Andererseits ist Emma mit Bernhard (Ulrich Thomsen) verheiratet und Leo hängt immer noch an seiner Ex-Freundin Marlene (Claudia Eisinger) ... Dank beider Hauptdarsteller, -die auch in der Realität einmal ein Paar waren - ist es zu verdanken, dass der Film so gut funktioniert.

www.GutGegenNordwind.de
DE 2019
Regie: Vanessa Joop
FSK: 0 Jahre • 122 Min.

Mo. 27.1.2020 / 19.30 Uhr



SYSTEMSPRENGER
DRAMA

Diesen sehr eindrucksvollen, intensiven Debütfilm zeigte Nora Fingscheidt im Wettbewerb der Berlinale und wurde dafür mit dem Alfred-Bauer-Preis ausgezeichnet. „Systemsprenger“ erzählt von der neunjährigen Benni, die durch ein früh erlittenes Trauma kaum zu bändigen ist, mit Folgen für alle Beteiligten, die die junge Helena Zengel in einer erstaunlichen Performance spürbar werden lässt. Die neunjährige Benni (Helena Zengel) heißt eigentlich Bernadette, hasst es aber, wenn sie so genannt wird. Genauso wenig kann sie es leiden, zu immer neuen Pflegefamilien gesteckt zu werden, die sie daher absichtlich jedes Mal vergrault. Denn Benni will einfach nur bei ihrer Mutter Bianca leben. Die hat allerdings Angst vor ihrer Tochter und hat sie deswegen überhaupt erst abgegeben. Keine leichte Situation für das Jugendamt, das für Kinder wie Benni einen eigenen Begriff hat: Systemsprenger.

www.systemsprenger-film.de
Regie: Nora Fingscheidt
DE 2019
FSK: 12 Jahre • 125 Min.

Mo. 3.2.2020 / 19.30 Uhr

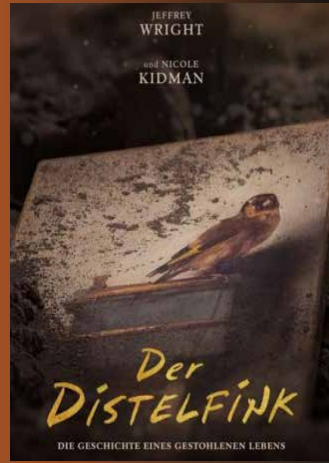


GLORIA - D. LEBEN WARTET NICHT
KOMÖDIE / ROMANZE

Der Chilene Sebastián Lelio präsentiert das US-Remake einer umwerfenden Frauenpower-Feel-Good-Komödie. Die tolle Julianne Moore übernimmt die Rolle der resoluten Titelheldin, die Story spielt diesmal in Los Angeles. Die geschiedene Gloria will ihrem langweiligen Leben ein bisschen Lust und Liebe abtrotzen. Der elegante Rodolfo (John Turturro) wäre der ideale Kandidat für eine Romanze, doch der heiße Liebhaber entpuppt sich als wahrer Waschlappen. Das Publikum wird schnell zum willigen Komplizen, liebt und leidet mit dieser charmannten Heldin heftig mit. Mit pffiffiger Cleverness und lässigem Charme hält der Film die Balance zwischen Melancholie und Komik. Mit wenigen eleganten Federstrichen werden die Figuren psychologisch präzise gezeichnet, ohne sich je in Klischees zu verheddern. Eine glänzend erzählte Geschichte, die die Leidenswege seiner gepeinigten Heldin mit großem Einfühlungsvermögen schildert – und sie als Stehauf-Frauchen am Ende triumphieren lässt.

www.kino-zeil.de
Regie: Sebastian Lelio
USA / Chile 2018
FSK: 6 Jahre • 102 Min.

Mo. 10.2.2020 / 19.30 Uhr



DER DISTELFINK
DRAMA / LITERATURVERFILMUNG

Ein mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnete Roman verdient auch eine Verfilmung, die der Essenz des Werks nicht nur gerecht wird, sondern die Stärken des Mediums zu nutzen weiß. Wo Donna Tartts Roman „Der Distelfink“ Bilder vor dem geistigen Auge des Zuschauers entstehen lässt, schwelgt John Crowleys Film in magisch-schönen Bildern. Jedes ist wie ein Gemälde komponiert und trägt die Geschichte eines jungen Mannes, der als Kind seine Mutter durch einen Bombenanschlag verliert und dessen Lebensweg aus der Bahn geworfen wird. In „Der Distelfink“ geht es um Momente. Solche, die das Leben definieren. Die mit purer Emotion aufgeladen sind, die trauern, aber auch lachen, bangen, aber auch hoffen lassen, die in ihrer Wirkkraft mächtig und doch flüchtig zugleich sind. Sie sind das Destillat dessen, was ein Leben sein kann, vielleicht auch sein muss.

www.kino-zeil.de
Regie: John Crowley
USA 2019
FSK: 12 Jahre • 150 Min.

Mo. 17.2.2020 / 19.00 Uhr



CARMEN / JONAS KAUFMANN 2008
OPER / GEORGES BIZET

Im Jahr 2008 am Züricher Opernhaus und etwa zeitgleich an der Royal Opera in London erlebte Jonas Kaufmann seine bahnbrechenden Erfolge und Meilensteine in seiner Entwicklung als einer der besten und beliebtesten Tenöre weltweit. Heute haben wir die Gelegenheit diese Erfolge auf der Kinoleinwand nachzuerleben. Wir beginnen mit „Carmen“, 2008 aus dem Opernhaus Zürich, dem Klassiker von Georges Bizet und einer der Sternstunden mit Jonas Kaufmann. Es folgen an anderer Programmstelle: Puccini's „Tosca“ und Mozart's „La Clemenza di Tito“, jeweils mit Jonas Kaufmann und zu einer möglichst frühen Uhrzeit im Programm. Bitte beachten Sie dazu unsere Website www.kino-zeil.de Last, not least präsentiert uns die Royal Opera am 17. März 20, just in Beethoven's 250. Geburts-Jubiläumsjahr dessen einziges Opernwerk „Fidelio“ mit Jonas Kaufmann. Eine Hymne an die Freiheit!

www.kino-zeil.de
Jonas Kaufmann
Opernhaus Zürich 2008
FSK: 0 Jahre • 163 Min.

Mo. 24.2.2020 / 19.30 Uhr



DEUTSCHSTUNDE
DRAMA / LITERATURVERFILMUNG

Verfilmung von Siegfried Lenz großem Roman „Deutschstunde“ von 1968: Christian Schwochow („Bornholmer Straße“) zeigt uns in starken Kinobildern an stimmungsvollen Schauplätzen der schleswig-holsteinischen Küste mit hochkarätigem Ensemble um Ulrich Noethen, Tobias Moretti und den Newcomer Levi Eisenblätter deutsche Geschichte in intensivster Wirkung. Anfang der 1950er Jahre in der alten Bundesrepublik: Der Jugendliche Sigi Jepsen sitzt in einer Besserungsanstalt. Als er einen Aufsatz zum Thema „Die Freuden der Pflicht“ verfassen soll, gibt der junge Mann ein leeres Heft ab, weil ihm zu viel zum Thema einfällt. Dafür kommt Sigi in eine Arrestzelle, wo er in einem langen Bericht seine Kindheit und die Familiengeschichte rekapituliert.

www.kino-zeil.de
Regie: Christian Schwochow
DE 2019
FSK: 12 Jahre • 125 min.